

Kolloquium Linguistik & Sprachdidaktik

Florence Oloff

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache & University of Oulu

Erwerb digitaler Kompetenzen in der sozialen Interaktion am Beispiel von Smartphone-Kursen für Erwachsene)

Abstract

Smartphones, Tablets und andere mobile Kommunikationsgeräte sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die Frage, wie Kinder und Jugendliche als sogenannte "digital natives" (Prensky 2001) den Umgang mit neuen Technologien und Medien erlernen, ist in der Forschung auf breites Interesse gestoßen (z.B. Lahikainen et al. 2017, Wiesemann et al. 2020). Wie jedoch Menschen zu einem späteren Zeitpunkt ihres Lebens mit mobilen Endgeräten in Kontakt kommen und diese nutzen, wurde bisher wesentlich seltener und zumeist nur auf Basis von Fragebögen oder Interviews untersucht (z.B. Quan-Haase et al. 2016, 2018). Einer der Schwerpunkte des "Smart Communication"-Projektes (Universität Oulu, 2019-2023) ist daher die Untersuchung von nicht-experimentellen sozialen Settings, in denen sich ältere Menschen mit Alltagstechnologien auseinandersetzen. In meinem Vortrag werde ich zeigen, wie der Ansatz der multimodalen Konversationsanalyse dazu genutzt werden kann, neue Einblicke in die digitalen Kompetenzen dieser weniger erfahrenen BenutzerInnen zu gewinnen (Oloff 2021). Anhand von Auszügen aus videographierten Smartphone-Kursen in Volkshochschulen in Deutschland werde ich illustrieren, wie sich die KursteilnehmerInnen dem Umgang mit mobilen Endgeräten annähern, wie sie auf Instruktionen der Kursleitung eingehen und mögliche Verständnisprobleme formulieren und lösen. Ein besonderer Fokus soll hierbei auf den konkreten Umgang mit dem Smartphone als Objekt und die (bereits oder noch nicht bestehenden) leiblich-haptischen Kompetenzen der KursteilnehmerInnen gelegt werden (cf. Weilenmann 2010). Dies wird dann zu einigen allgemeineren Überlegungen zur Heterogenität und Beobachtbarkeit digitaler Kompetenzen im Alltag führen.

Literatur

- Lahikainen, A. R., Mäkiä, T. & Repo, K. (Eds.) (2017). *Media, Family Interaction and the Digitalization of Childhood*. Cheltenham: Edward Elgar.
- Oloff, F. (2021). New technologies – new social conduct? A sequential and multimodal approach to smartphone use in face-to-face interaction. *Bulletin VALS-ASLA No spécial, 2021, vol. 1, II-III*: 13-34.
- Prensky, M. (2001). Digital Natives, Digital Immigrants. *On the Horizon*, 9(5).
- Quan-Haase, A., Martin, K., & Schreurs, K. (2016). Interviews with digital seniors: ICT use in the context of everyday life. *Information, Communication & Society*, 19(5), 691–707. <https://doi.org/10.1080/1369118X.2016.1140217>
- Quan-Haase, A., Williams, C., Kicevski, M., Elueze, I., & Wellman, B. (2018). Dividing the Grey Divide: Deconstructing Myths About Older Adults' Online Activities, Skills, and Attitudes. *American Behavioral Scientist*, 62(9), 1207–1228. <https://doi.org/10.1177/0002764218777572>
- Weilenmann, A. (2010). 'Learning to Text: An Interaction Analytic Study of How an Interaction Analytic Study of How Seniors Learn to Enter Text on Mobile Phones'. In *Proceedings of the 28th International Conference on Human Factors in Computing Systems - CHI '10*, 1135–44. Atlanta: ACM Press.
- Wiesemann, J.; Eisenmann, C.; Fürtig, I.; Lange, J.; Mohn, B. E. (eds.) (2020). *Digitale Kindheiten*. Wiesbaden: Springer.

Dienstag
16:15 - 17:45 Uhr
Raum R11 T06 C26



Weitere Informationen und Abstracts zu den Vorträgen erhalten Sie im Moodle-Kurs: <https://moodle.uni-due.de/course/view.php?id=22585>

Fakultät für Geisteswissenschaften

Institut für Germanistik

M. Beißwenger * M. Gillmann * E. Gredel *

M. Morek * J. Purkarthofer * B. Schröder *

E. Ziegler

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken